

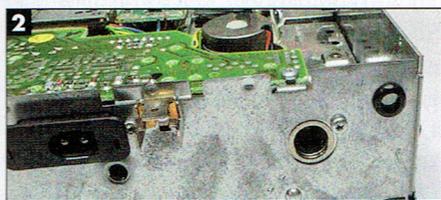
SO FUNKT'S IM KLASSIKER!

Für Fahrer alter Schätzchen ist es undenkbar, dass ein ultramodernes Radio mit einem in allen Regenbogenfarben leuchtenden Touchscreen-Display die holzbeplankte Armaturentafel eines in Würde ergrauten Benz oder das lackierte Blech-Cockpit eines Käfers verunstaltet! Dabei sind Old- und Youngtimer-Fans keinesfalls Technikfeinde. Warum nicht seinen MP3-Player oder sein Smartphone mit dem historisch korrekten Originalradio im Oldie verbinden und so beides – Authentizität und moderne Medien – genießen? Dank findiger

Menschen wie Peter Wallich aus Kiel geht das wunderbar zusammen. Sein Unternehmen Youngtimerradio (www.youngtimerradio.de) bietet über 1000 Radiogeräte nahezu aller Automobilepochen im originalen wie restaurierten Zustand an. Auf Wunsch rüstet er die mobilen Entertainer mit zusätzlichen Schnittstellen auf. Aux-In-Eingänge, Bluetooth-Empfänger, USB-Ports für iPod & Co. – es geht fast alles. Für manche Anwendungen hat Wallich eigene „Black Boxen“ entwickelt. So sieht man dem zeitgenössischen Radio von außen nicht an, dass es sich mit modernen

Medien versteht, externe Anschlüsse verschwinden unsichtbar im Handschuhfach oder wo immer der Kunde es wünscht. Im Einzelfall – dies hängt vom individuellen Radiomodell ab – muss Wallich um der Einbindung neuer Schnittstellen willen ein vorhandenes Cassettenteil lahmlegen.

Für den Umbau eines Old- oder Youngtimerradios zum Multimedia-Talent benötigt Peter Wallich im Schnitt etwa eine Woche. Wenn das Gerät intakt ist und keine Zusatzarbeiten erforderlich sind. Die Kosten dafür sind moderat. Etwa 100 Euro sind einzukalkulieren, damit iPod, Smartphone & Co. perfekt mit dem zeitgenössischen „Becker Grand Prix“ oder „VW Gamma“ kommunizieren.



(1) Ein serienmäßiges „Becker Grand Prix“ aus den späten Achtzigern hat keine externen Schnittstellen. (2) Vorbereitet für den Umbau: Das Gerät bekommt eine neue Kabeleinführung. (3) Die passende Buchse ist nachgerüstet. (4) Spielbereit: altes Radio mit neuen Medien

„RADIOS LASSEN SICH UMBAUEN“

Peter Wallich, Inhaber der Fa. Youngtimerradio



Wie entwickelt sich der Klassikerradiomarkt? Ist die Nachfrage nach zeitgenössischen Radiogeräten generell steigend?

Peter Wallich: Zurzeit können wir immer noch eine steigende Nachfrage feststellen, insbesondere im Bereich der Radios der 70er-90er Jahre.

Welche Lösung suchen Ihre Kunden? Möchten Sie einfach nur ein Radio, das in ihren Klassiker passt oder möchten sie auch direkt einen Umbau/eine Aufrüstung?

PW: Die meisten Kunden möchten doch das Originalradio, so wie es damals gebaut wurde. Allerdings meistens mit dem Zusatz, einen MP3-Player anzuschließen.

Ist das kein Widerspruch: ein klassisches Fahrzeug, in das moderne Medien wie MP3 etc. integriert werden?

PW: Da das Ganze im Fahrzeug versteckt verbaut werden kann, spricht gegen moderne Medien wie MP3-Anschluss aus meiner Sicht nichts. So ein Umbau ist auch interessant für Kunden, die ein Radio besitzen, was noch keinen UKW Empfang hat. Alternativ kann hier aber auch ein UKW-Modul ins Radio eingebaut werden.

Lässt sich grundsätzlich jedes klassische Autoradio aufrüsten bzw. umbauen?

PW: Eigentlich lassen sich fast alle Autoradios umbauen. Es gibt einige wenige Exemplare aus den 90er Jahren, z. B. Becker Mexico mit externem Tuner/Verstärker oder einige Baureihen der BMW-Bavaria-Digital-Autoradios, hier ist ein Umbau aus technischen Gründen nicht mehr möglich.

Welche Kosten muss ich einkalkulieren, wenn ich ein altes Radio etwa mit einem MP3- oder Bluetooth-Adapter aufrüsten möchte?

PW: Ein Umbau kostet pauschal 79,00 Euro inkl. Material, das für den Einbau im Radio notwendig ist. Ein passender Audioadapter kostet 19,90 Euro (mit Schaltbuchse) oder 24,90 Euro in der Schalteryvariante. Ein Bluetooth-Adapter kostet bei uns ab 24,90 Euro.

Wie lange dauert so ein Umbau?

PW: Für den Umbau muss man im Normalfall zirka eine Woche rechnen, das kann natürlich je nach Auslastung auch variieren. Jeder Kunde erhält aber nach Eingang seines Radios eine Eingangsbestätigung, das Gerät wird dann komplett auf den Prüfstand gestellt. Daraufhin erstellen wir ein Angebot für den gewünschten Umbau mit zusätzlichen eventuellen Empfehlungen, was am Radio noch gemacht werden sollte. Auf unserer Webseite gibt es einen Paketbelegutschein zum Einsenden.